

Niederschrift

über die **3. Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses** der Gemeinde Seeburg in der Wahlperiode 2021 - 2026.

Ort: MZH Bernshausen
Datum: 28. April 2022
Uhrzeit: 18.33 Uhr
Ende: 19.53 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Martin Bereszynski (Vertretung für Gerhard Rudolph)

Mitglieder: Nils Raabe (Vertretung für Susanne Bergau)
Dirk Gatzemeier
Lothar Goldmann
Bruno Kluge

Verwaltung: Katharina Kerner

Protokoll: Jeanette Ehbrecht

Gäste: ab 19.05 Uhr: Hr. Kahlert, Hr. Eberhardt

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses
4. Mitteilungen
5. Aussprache zu den Mitteilungen
6. **Beratung und Beschlussfassung über:**
 - 6.1. Seeuferbefestigung – Beratung über weitere Vorgehensweise, sh. Vorl. 20/22
 - 6.2. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 034 „Steinberg Nord“, sh. Vorl. 21/22
7. Anfragen und Anregungen
8. Schließung der Sitzung

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung wird den anwesenden Seeburger Bürgern Gelegenheit gegeben, Fragen an den Rat und die Verwaltung zu richten. Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen.

I. Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Martin Bereszynski eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.33 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form festgestellt.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 28.04.2022

3 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses

Die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Finanz-, Bau- und Umweltausschusses vom 15.03.2022 liegt jedem Ausschussmitglied in Kopie vor und wird wie vorgelegt genehmigt.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 28.04.2022

4 Mitteilungen

Keine.

5 Aussprache zu den Mitteilungen

Entfällt.

6 Beratung und Beschlussfassung über:

6.1. Seeuferbefestigung – Beratung über weitere Vorgehensweise, sh. Vorl. 20/22

Der Vorsitzende bittet RH Bruno Kluge um eine Zusammenfassung, da dieser bei den Ortsterminen anwesend war.

RH Bruno Kluge teilt mit, dass bei Durchführung der geplanten Maßnahme befürchtet wird, dass in dem Bereich des barrierefreien Zugangs kein Wasseraustausch stattfindet und berichtet über das Treffen mit Frau Leps, Geschäftsführerin des Unterhaltungsverbandes Rhume, im Naturfreischwimmbad Seeburger See. Frau Leps hat sich das Seeufer und die geplante Maßnahme vor Ort angesehen, jedoch mitgeteilt, dass sie hauptsächlich für fließende Gewässer zuständig ist und daher nicht weiterhelfen kann. Daraufhin hat es ein weiteres Treffen mit dem Tiefbauingenieur der Samtgemeinde Radolfshausen, Herrn Reich, gegeben. Herr Reich hat in diesem Treffen vorgeschlagen Kontakt mit dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) aufzunehmen, um deren Einschätzung des Sachverhaltes bzw. der befürchteten Problematik einzuholen. Dies ist auch erfolgt, was der Vorlage 20/22 entnommen werden kann.

Weiter teilt RH Bruno Kluge mit, dass aufgrund dieser Einschätzung der Auftrag an Firma Ahlborn zurückgenommen wurde. Er findet die, in der Einschätzung des NLWKN enthaltene, Idee der Umsetzung nicht schlecht und regt an, dass in diese Richtung weiter recherchiert werden sollte, um ein neues Konzept für die Seeuferbefestigung zu erarbeiten.

RH Lothar Goldmann regt an, dass die ursprünglich geplante „Ausbuchtung“ mit barrierefreien Zugang wahrscheinlich zu einem „Biotop“ werden würde. Er fragt daher nach, ob es nur um den barrierefreien Zugang geht. Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner erläutert daraufhin, dass es ursprünglich rein um die Befestigung des Seeufers ging, durch die zweite Ausschreibung aber der Vorschlag mit dem barrierefreien Zugang kam. Sie fasst das Ausschreibungsverfahren kurz zusammen und erklärt, warum in der zweiten Ausschreibungsrunde Nebenangebote zugelassen waren.

Der Vorsitzende fragt den Ausschuss nach Vorschlägen für das weitere Vorgehen und berichtet noch kurz über die Beschlussfassung der Ratsmitglieder in der Wahlperiode 2016 – 2021. Er gibt zu bedenken, ob lediglich das Seeufer befestigt oder ob auch die Idee des kinder- und barrierefreien Zugangs mit umgesetzt werden soll.

RH Hubert Gleitze fragt nach, ob es bei einer reinen Seeuferbefestigung dann keinen barrierefreien Zugang gäbe. Der Vorsitzende erläutert daraufhin die bisherigen Seezugänge für Badegäste.

RH Bruno Kluge regt an, dass man den Ratsbeschluss aus der Wahlperiode 2016 – 2021 bestehen lassen, trotzdem aber nach Alternativen zum Wasseraustausch bei einem barrierefreien Zugang suchen sollte.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner schließt sich dem an und teilt mit, dass sie schon einmal gelesen habe, dass man für barrierefreie Zugänge zu Badegewässern unter Umständen auch Fördermittel beantragen könne. Dies sollte ebenfalls eruiert/recherchiert werden.

RH Dirk Gatzemeier ist ebenfalls dafür, dass der vorhandene Beschluss aufrechterhalten wird und dass eine Durchführung, ggf. mit Fördermitteln, im Herbst angestrebt wird. In den Medien würde man immer wieder von „Förderung von Barrierefreiheit“ hören bzw. lesen.

RH Lothar Goldmann findet diese Idee gut und schließt sich RH Dirk Gatzemeier an.

RH Hubert Gleitze fragt nach den Kosten dieser Maßnahme. Er hat einen Presseartikel im Kopf, in dem von 70.000 € Kosten berichtet wurde. Des Weiteren bittet er um eine kurze Erläuterung, wie die Seeuferbefestigung erfolgen soll.

Der Vorsitzende berichtet, dass das Seeufer mit Steinen und Holzverstärkung befestigt werden soll.

Verwaltungsvertreterin Katharina Kerner berichtet, dass im Haushalt 2020 ein Betrag in Höhe von 17.000 € für die Seeuferbefestigung vorgesehen war. Da sich bei der Planung des Haushaltes 2021 herausgestellt hat, dass dieser Betrag nicht ausreicht, wurden zusätzliche Mittel in Höhe von 8.000 €, also insgesamt 25.000 € eingeplant. Diese Kosten würden aber nur für das Nebenangebot reichen und nicht für die reine Seeuferbefestigung. Diese würde rund 38.000 € kosten.

Der Vorsitzende regt an, dass es heute keine konkrete Beschlussfassung geben sollte, sondern dass aufgrund der Einschätzung des NLWKN neue Angebote eingeholt werden sollten.

Der Ausschuss stimmt diesem Vorgehen zu und verfasst daher keine Beschlussempfehlung.

6.2. 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 034 „Steinberg Nord“, sh. Vorl. 21/22

Da seitens der Ausschussmitglieder keine Fragen bestehen werden folgende Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse:

1. Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, über die vorgebrachten Anregungen aus dem Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 BauGB gemäß der beigefügten Vorlage (Stellungnahme des Planers) zu beschließen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 28.04.2022

2. Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 034 „Steinberg - Nord“ 2. Änderung und seiner Begründung zuzustimmen und aufgrund des geänderten Sichtdreieckes die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 Satz 3 und 4 BauGB zu beschließen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 28.04.2022

3. Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, über die vorgebrachten Anregungen aus dem erneuten Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 Satz 3 und 4 BauGB gemäß der beigefügten Vorlage (Stellungnahme des Planers) zu beschließen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 28.04.2022

- 4a Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, den Bebauungsplan „Steinberg - Nord“, 2. Änderung, aufgrund der § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 sowie § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches vom 3.11.2017 (BGBl. I Seite 3634) sowie des § 58 NKomVG vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576) in der jeweils zuletzt geltenden Fassung als Satzung zu beschließen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 28.04.2022

- 4b Der Finanz-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Seeburg, der Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB zuzustimmen.

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
F.B.U. 28.04.2022

7. Anfragen und Anregungen

Keine.

8. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende Martin Bereszynski schließt die öffentliche Sitzung um 18.53 Uhr. Die Beschlüsse sind entsprechend § 68 NKomVG bis zum Ende der Sitzung schriftlich festgehalten.

II. Seeburger Bürger fragen Rat und Verwaltung

Entfällt.
